

V.

Chronik des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens.

(Abtheilung Paderborn.)

Die Generalversammlung des Vereins wurde am 18. August zu Büren abgehalten. Von dem zusammengetretenen Festcomité waren unter Leitung des Herrn Seminar-directors Freusberg in entgegenkommendster Weise die erforderlichen Zurüstungen getroffen, und die Harmonie-Gesellschaft hatte freundlichst alle ihre Räume zur Verfügung gestellt. Die Stadt hatte zu Ehren der fremden Gäste Flaggenschmuck angelegt, der Festsaal war mit Wappen und Emblemen geschmückt, und in einem der Räume hatte die Ausstellung der in der Stadt und Umgegend gesammelten kunsthistorischen Gegenstände Platz gefunden.

Unter sehr zahlreicher Betheiligung nahm die Hauptversammlung um 11 Uhr ihren Anfang, in welcher zur sichtlichen Freude der Anwesenden der verehrte Herr Regierungspräsident v. Pilgrim aus Minden in Begleitung seines Bruders, des Herrn Obersten a. D. v. Pilgrim und der Herren Landräthe Freiherrn v. Deynhausen von Büren und Federath von Brilon erschien.

Nach der Begrüßung der Versammlung durch den Herrn Seminardirector Freusberg ergriff der Herr Vereinsdirector Dr. Mertens das Wort und legte nach kurzer Berührung der finanziellen Verhältnisse die Thätigkeit, die Aufgaben und Ziele des Vereins klar, für deren Förderung immer weitere

Kreise in Stadt und Land interessirt werden müßten. Sodann fesselte Herr Banquier Carl Spanken aus Paderborn die Versammlung durch einen sehr interessanten halbstündigen Vortrag über die Entwicklung der inneren Zustände in der Herrschaft Büren während des Mittelalters. Die dann eintretende Pause wurde zur Besichtigung der ausgestellten Kunstgegenstände und zur Erfrischung in den anmuthigen Gartenanlagen der Gesellschaft benutzt.

Herr Oberförster Hüffer überraschte die Anwesenden durch die Vorlegung einer vorzüglich ausgeführten Karte, in welche sämmtliche im Forstbezirke Böddelen gelegenen alten Umwallungen, Gräber, Wälle und ausgegangene Ortschaften eingezeichnet waren.

Der darauf folgende Vortrag des Herrn Apothekers Nave aus Nieheim versetzte die Zuhörer in die Zeit der Kämpfe zwischen den Römern und Germanen und handelte von den vom römischen Heere in den Mooren der Ems und Rechte angelegten pontes longi. Der Redner, welcher diese römischen Bohlwege im Emslande theilweise selbst aufgedeckt hat, erläuterte an einem von ihm gefertigten Modell die je nach dem Untergrunde verschiedene Bauart derselben. Damit war die Reihe der Vorträge für den Vormittag geschlossen.

Nachdem die Stadt und die Kirchen besichtigt waren und sich inzwischen 16 neue Mitglieder zum Eintritt gemeldet hatten, fanden sich 87 Festgenossen zur heiteren Mittagstafel im Hôtel Siedhoff ein. Der erste Toast, ausgebracht von dem Herrn Regierungs-Präsidenten v. Pilgrim, galt Sr. Majestät dem Kaiser, dem Friedensfürsten und Schützer der Wissenschaften. Namens des Vereins toastirte dann Herr Banquier Spanken auf die gastliche Stadt Büren und ihre Bewohner. In der gehobenen Stimmung drängte bald der eine Toast den andern, so auf den Herrn Regierungspräsidenten, den Herrn Vereinsdirector

Dr. Mertens, auf den Herrn Seminardirector Freusberg, auf den Nestor des Vereins, Herrn Gerichtsrath a. D. Dr. Spanken in Paderborn, auf die Harmoniegesellschaft, das Festcomité, den Ausstellungs-Ausschuß u. s. w.

Zum Schlusse des Mahles wurde die Stadt Brilon für das nächste Jahr zum Versammlungsorte gewählt.

Um 6 Uhr Abends begann das Concert in dem Lokale der Harmonie-Gesellschaft, welches auch von den Damen der Stadt zahlreich besucht war und die Festgenossen in fröhlicher Geselligkeit bis spät zusammenhielt.

Am folgenden Tage wurde ein Ausflug in die Umgegend zur Besichtigung sehenswerther alter Baudenkmale arrangirt, welchem sich Herr Landrath v. Deynhausen, Herr Seminardirector Freusberg und mehrere andere Herren aus Büren anzuschließen die Freundlichkeit hatten. Im Dorfe Brenken zog die alte romaniſche Kirche mit dem heizbaren Taufsteine die Aufmerksamkeit der Theilnehmer auf sich, im Orte Bewelsburg, wo die Gesellschaft von Herrn Caplan Brand mit einem lateinischen Festgedicht begrüßt wurde, war die alte imposante, leider theilweise sehr verfallene und ruinenhafte Burg Gegenstand einer eingehenden Besichtigung. Herr Bau-Inspector Biermann aus Paderborn hatte die Güte, an der Hand aufgelegter Pläne und Zeichnungen die Einzelheiten des Baues zu erklären und auf die Vorbereitungen zu den vorerst nothwendigsten Restaurationsarbeiten aufmerksam zu machen, zu deren Ausführung die Königliche Staatsregierung vorläufig einen jährlichen Betrag zur Verfügung gestellt habe. Mit sichtlicher Befriedigung nahmen die Anwesenden von dieser Mittheilung des Herrn Bau-Inspectors Kenntniß und sprachen die Hoffnung aus, daß sich die Königliche Staatsregierung zur Bewilligung der weiteren Kosten einer allmählichen Restauration dieses auch historisch merkwürdigen Baudenkmal's geneigt finden lassen möge.

Von hieraus ging's zum ehemaligen Kloster Böddeken, wo der jetzige Besitzer, Herr Rittergutsbesitzer v. Mallinckrodt, in der zuvorkommendsten Weise den Führer machte und die Gesellschaft in den noch bestehenden Klostergebäuden umherführte.

Nach einem kurzen Imbiß trennte man sich endlich mit dem Wunsche auf fröhliches Wiedersehen übers Jahr in Brilon.

Der Vorstand des Vereins besteht aus den Herren:
 Caplan Dr. Mertens als Director.
 Professor Hülßenbeck als Bibliothekar.
 Banquier Carl Spancken als Rendant.
 Sparkassen-Rendant Ahlemeyer als Vorstand des Museums.
 Postsekretär Stolte als Sekretär.

Der Verein blieb auch im letzten Jahre in günstiger Fortentwicklung. Die Mitgliederzahl stieg von 274 auf 294.

Seit dem letzten Jahresbericht sind dem Verein beigetreten die Herren:

1. Regierungs-Präsident v. Pilgrim in Minden.

Ferner:

2. Pfarrer Bathe in Huckarde.

3. Königl. Oberförster Bergmann in Büren.

4. Rentner Burger in Paderborn.

5. Landgerichts-Director Cappell in Paderborn.

6. Amtsrichter Deumling in Paderborn.

7. Freiherr v. Droste-Hülshoff auf Hamborn.

8. Freiherr v. Droste-Padberg, Geh. Reg.-Rath in Coburg (bereits seit 1855 Mitglied des Vereins).

9. Eisenbahn-Bureau-Assistent Engels in Paderborn.

10. Assessor Freusberg in Büren.
11. Dechant Gockel in Warstein.
12. Pfarrverwalter Hake in Fürstenberg.
13. Conrector P. Hake in Meschede.
14. Kaufmann Hartmann in Paderborn.
15. Geh. Justizrath Hassé in Paderborn.
16. Kaufmann Hassé in Paderborn.
17. Rentner van Hees in Sierlohn.
18. Stabsarzt Dr. Heiniken in Lippstadt.
19. Musiklehrer Heinze in Büren.
20. Rector Jacoby in Mistel.
21. Pfarrer Kemper in Büren.
22. Kaufmann Klieves in Büren.
23. Gymnasiallehrer H. Kotthoff in Paderborn.
24. Gymnasiallehrer W. Kotthoff in Paderborn.
25. Kataster-Controleur Kristen in Paderborn.
26. Referendar Lüttig in Paderborn.
27. Rechtsanwalt und Stadtverordneten-Vorsteher Mantell
in Paderborn.
28. Prakt. Arzt Dr. Ferd. Marx in Erwitte.
29. Reg.-Baumeister Alb. Müller in Paderborn.
30. Landrath Freiherr v. Deynhausen in Büren.
31. Caplan Pieper in Salzkotten.
32. Eisenbahn-Sekretär Raßmann in Paderborn.
33. Professor Dr. Schillings in Paderborn.
34. Verlagsbuchhändler F. Schöningh in Paderborn (be-
reits seit 1883 Mitglied des Vereins).
35. Königl. Oberförster Spancken in Warnow (Insel Wollin).
36. Kreiswundarzt Dr. Spancken in Büren.
37. Amtmann Stennes in Fürstenberg.
38. Kaufmann Ullner in Paderborn.
39. Freiherr v. Wrede in Willebadessen.

Durch den Tod verlor der Verein die Mitglieder:

1. Domkapitular Bartscher in Paderborn.
2. Geh. Sanitätsrath Dr. Gerlach in Paderborn.
3. Cantor Grovemeyer in Bielefeld.
4. Reg.-Baumeister Alb. Müller in Paderborn.
5. Graf Jul. v. Deynhausen, Königl. Kammerherr
und Mitglied des Heroldsamtes, in Berlin.
6. Freiherr Friedr. v. Schorlemer zu Overhagen.
7. Graf Clem. v. Westphalen zu Laer.
8. Freiherr Heeremann v. Zydtwyck in Herstelle.

Der Verein wird denselben ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Austritt aus dem Verein erklärten die Herren:

1. Pfarrer Sachmann in Eickel.
2. Pfarrer Dr. Helle in Friedrichsdorf.
3. Kaufmann Joh. Meyer in Brakel.
4. Kaufmann Peter Meyer in Brakel.
5. Graf Runo v. Deynhausen zu Reelsen.
6. Rector Papencordt in Attendorn.
7. Landgerichtspräsident Sack, jetzt in Frankfurt a. D.
8. Referendar Carl Sack, jetzt in Berlin.
9. Rentner Friedr. Schmitz in Lippstadt.
10. Bauunternehmer Wagner in Brakel.
11. Kaufmann Weiler in Brakel.

Im Laufe des Winters wurden in Paderborn nachstehende sehr zahlreich besuchte Vorträge gehalten:

- 1) „Eingehender Bericht über die Vereinsverhältnisse“ vom Herrn Vereinsdirector.
- 2) „Die Westfalen in den Ostseeländern“ von Herrn Gymnasial-Director Dr. H e c h e l m a n n.
- 3) „Die Klausur bei Meschede“ von Herrn Gymnasiallehrer H. K o t t h o f f.
- 4) „Meister Heinrich Huesman und sein Werk in der Klausur bei Meschede“ von demselben.

5) „Bilder aus dem Rechtsleben in Stadt und Land unserer westfälischen Vorfahren in verschiedenen Jahrhunderten“ von Herrn Freiherrn v. Ledebur-Wicheln.

6—8) „Die heidnische Todtenbestattung mit Beziehung auf die Grabhügel im Teutoburger Walde“ von Herrn Apotheker Rave aus Nieheim.

An Geschenken wurden dem Verein zugewendet

1) für die Bibliothek:

vom Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Herrn Dr. v. Gösler Exc. zu Berlin: Meistorf, Vorgesichtliche Alterthümer aus Schleswig-Holstein. Hamburg 1885;

vom Oberpräsidenten der Provinz Westfalen Herrn v. Hagemeyer zu Münster: C. Dewitz, Die Erternsteine im Teutoburger Walde. Breslau 1886;

von Herrn Kreisphysikus Dr. Georg zu Paderborn: eine große Anzahl Bücher aus dem Nachlaß des verstorbenen Geh. Sanitätsraths Dr. Gerlach;

von Herrn Amtsgerichtsrath Bender in Siegen: ein Hebebuch aus dem früheren Kloster Grafschaft;

2) für das Museum:

von Herrn Gymnasiallehrer Dr. Wiedmann in Paderborn: eine Anzahl indianischer Pfeilspitzen;

von Herrn Brauerei-Director Eichhoff in Paderborn: ein altes Hufeisen;

vom Herrn Vorsteher Sachmann in Stukenbrock: ein dort gefundener Steinhammer;

von Herrn Apotheker Rave in Nieheim: die Skeletttheile aus zwei am Varusberge bei Himmighausen (Kreis Hörter) geöffneten Hügelgräbern nebst einer dabei gefundenen Bronzenadel, ferner mehrere Modelle von alten Grabstätten;

von Herrn Marine-Oberpfarrer Wiesemann in Kiel:
ein schwedischer Thaler, Kupfer, 19 cm. lang,
15 cm. breit, beim Baggern im Hafen von Stral-
sund gefunden.

Allen Geschenkgebern wird hiermit in verbindlichster
Weise gedankt.

Seitens des Ministeriums für geistliche, Unter-
richts- und Medicinal-Angelegenheiten zu Berlin
wurde dem Verein für Museumszwecke die Summe von 900
Mark bewilligt, wofür auch an dieser Stelle der innigste
Dank ausgesprochen wird.

Baderborn, 1. Juni 1886.

Stolte,

Sekretär des Vereins.